

Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 des Fördervereins Schwimmbad Waggum e. V.

Datum: 09.03.2016

Ort: Braunschweig, Gemeindezentrum Waggum

Versammlungsleiter: Gert Bikker/ Steffen Greune

Beginn: 19 Uhr

Ende: 21 Uhr 40

Protokoll: Heike Nieß

Anhang: Anwesenheitsliste, Jahresbericht Kasse

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle JHV 2015
3. Berichte:
 - a) Vorstand
 - b) Schatzmeisterin
 - c) Kassenprüfer
4. Aussprache zu TOP 3; Entlastung des Vorstands
5. Wahlen des Vorstands, Beisitzer und Kassenprüfer
6. Satzungsänderungen/ Satzungsergänzungen
 - Paragraph 3: Gemeinnützigkeit
 - Paragraph 13 Vereinsvermögen bei Auflösung
7. Situationsbericht zum Freibad
 - a) Planung der Saison 2016
(Stadtbad GmbH, DLRG, FV, Vereine)
 - b) Rückblick auf die Saison 2015
8. Vorhaben des Fördervereins im aktuellen Jahr:
 - a) Terminplanung 2016
 - b) Projekte
 - Diskussion und Planungen:
z.B. Kinderwasserspielplatz und Planschbecken
9. Anregungen, Verschiedenes

Zu Top 1:

Der Vorsitzende Gert Bikker begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Mitgliederversammlung; als Gäste insbesondere: Herrn Schlupkoth (neuer Geschäftsführer der Stadtbad GmbH), Herrn Graffstedt (Vors. Des Aufsichtsrats der Stadtbad GmbH u. Ratsmitglied der SPD), Herrn Rosenbaum (Ratsmitglied der BIBS), Herrn Gerloff (Pastor der Ev. Kirchengemeinde Waggum) und von der DLRG Ortsgruppe Wenden, Herrn Schulze, Herrn Gäbelein und Herrn Matz.

Mit einer Schweigeminute wurde im Anschluss an die Begrüßung der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Zu Top 2:

Gert Bikker fragt, ob die Tagesordnung geändert werden soll. Kein Bedarf, die Tagesordnung wird so angenommen. Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Anmerkungen zum Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung: keine

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls von 2015:

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

Das Protokoll ist verabschiedet.

Zu Top 3:

a) Gert Bikker berichtet über die Vorstandsarbeit der vergangenen Saison:

- Wiedereröffnung am 22. Mai
- gute Presseresonanz
- der Spanische Abend wurde gut angenommen, aber sollte nicht jedes Jahr stattfinden, um den Reiz zu erhalten
- Gottesdienst, Brunch und Kinderfest sind ins Wasser gefallen, Gottesdienst wurde kurzfristig mit anschließendem Kaffeetrinken in die Kirche verlegt, Kinderfest ist leider ausgefallen
- Beteiligung am Dorfflohmarkt, abends dann Sturm im Freibad (Zelt musste neu besorgt werden)
- 8-10 Schulklassen und Vereine haben im Freibad gefeiert
- Beteiligung am Volksfest-Umzug zusammen mit der DLRG
- Teilnahme am Lebendigen Adventskalender
- Organisation und Durchführung des Beachvolleyball-Feldes, mit Hilfe anderer Waggumer Vereine (Dank an MGV und FF). Es musste zusätzlicher Sand nachgeordert werden, darum verteuerte sich das Projekt.
- Graffiti am Technikhaus
- Anschaffung von neuen Stühlen und Sonnenschirmen

Gerhard Stülten dankt in seiner Funktion als Bezirksbürgermeister den Vereinen, den Mitgliedern und der Politik, die den Erhalt des Bades unterstützt haben. Er betont, dass der Bienroder Kiesteich keine Alternative dargestellt hätte. Expliziter Dank an Gert Bikker und den Vorstand des Fördervereins für sein Engagement.

b) Gabriele Kanigowski erläutert den aktuellen Kontostand der Kasse und den Kassenbericht (s. Anlage). Gert Bikker dankt Gabriele Kanigowski für ihre Arbeit. Steffen Greune erläutert nochmals die Höhe der Kosten für das Beachvolleyballfeld.

c) Die Kassenprüfung erfolgte durch Andreas Ruta und Rudolf Roth.

Zu Top 4:

Andreas Ruta macht den Vorschlag zur Entlassung des Vorstands.
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand ist entlastet.

In 2015 wurde die Gemeinnützigkeit des FV vom Finanzamt geprüft. Die Gemeinnützigkeit wird anerkannt. Gerhard Stülten dankt Horst Schade für seine ehrenamtliche Unterstützung.

Zu Top 5:

Miriam Büttner übernimmt für die Neuwahl des Vorstands die Rolle der Versammlungsleiterin.

Vorschlag zum Vorsitzenden: Steffen Greune
Steffen Greune: Vorschlag angenommen

Abstimmung zum Vorsitzenden:
Einstimmig angenommen
Steffen Greune nimmt die Wahl an.

Vorschlag zum stellvertretenden Vorsitzenden: Gert Bikker
Gert Bikker: Vorschlag angenommen

Abstimmung zum stellvertretenden Vorsitzenden:
Einstimmig angenommen
Gert Bikker nimmt die Wahl an.

Vorschlag zum Schatzmeister: Gabriele Kanigowski
Gabriele Kanigowski: Vorschlag angenommen

Abstimmung zum Schatzmeister:
Einstimmig angenommen
Gabriele Kanigowski nimmt die Wahl an.

Vorschlag zum Schriftführer: Heike Nieß
Heike Nieß: Vorschlag angenommen

Abstimmung zum Schriftführer:
Einstimmig angenommen
Heike Nieß nimmt die Wahl an.

Vorschlag zum Kassenprüfer: Andreas Ruta, Hartmut Gerlicher, Kathrin Greune
Vorschlag angenommen.

Blockwahl:
Abstimmung zum Kassenprüfer:
Einstimmig angenommen
A. Ruta, H. Gerlicher und K. Greune nehmen die Wahl an.

Vorschlag für Beisitzer: Oliver Büttner, Tatjana Jenzen, Christian Weber, Michael Dürkopp,

Gerhard Stülten, Claudia Nethe und Rudolf Roth

Blockwahl:

Abstimmung zu den Beisitzern:

Einstimmig angenommen

Die Beisitzer (s.o.) nehmen die Wahl an.

Gert Bikker fasst die Arbeit des Vorstands der letzten Jahre zusammen, dankt dem vorherigen Vorsitzenden Gerhard Stülten und übergibt den Vorsitz an den neu gewählten Vorsitzenden Steffen Greune.

Zu Top 6:

Das Finanzamt Braunschweig fordert, über die letzte Satzungsänderung erneut abzustimmen, da die geplante Satzungsänderung nicht ordnungsgemäß in der Einladung zur Mitgliederversammlung 2015 angekündigt wurde.

- § 3 Gemeinnützigkeit (alt):

Der Verein verfolgt mit der Zwecksetzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung“, wie sie in §§ 51 bis 68 Abgabenordnung niedergelegt sind. [...] Die Mitglieder des Vereins und der Organe erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Soweit Mitglieder ehrenamtlich für den Verein tätig, haben sie nur Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen.

- § 3 Gemeinnützigkeit (neu):

Der Verein verfolgt mit der Zwecksetzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „**Steuerbegünstigte Zwecke**“ der Abgabenordnung, wie sie in §§ 51 bis 68 Abgabenordnung niedergelegt sind. [...] Die Mitglieder des Vereins und der Organe erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. **Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.** Soweit Mitglieder ehrenamtlich für den Verein tätig sind, haben sie nur Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen.

- § 13 Vereinsvermögen bei Auflösung (alt):

Bei Auflösung und Aufhebung des Vereins und bei Wegfall seines satzungsgemäßen Zwecks fällt das Vereinsvermögen an gemeinnützige Vereine oder Gemeinschaften. Dazu verfasst der Vorstand Vorschläge, über die auf der Mitgliederversammlung vor Auflösung mit einfacher Mehrheit abgestimmt wird. Berücksichtigt werden sollen vor allem gemeinnützige Vereine oder Gemeinschaften im Sinne der Satzung des Fördervereins oder gemeinnützige Zwecke in den Stadtteilen Bienrode, Waggum, Bevenrode

- § 13 Vereinsvermögen bei Auflösung (neu):

Bei Auflösung und Aufhebung des Vereins **oder** bei Wegfall seines satzungsgemäßen Zwecks fällt das Vereinsvermögen **an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 2 dieser Satzung zu verwenden hat.** Dazu verfasst der Vorstand Vorschläge, über die

auf der Mitgliederversammlung vor Auflösung mit einfacher Mehrheit abgestimmt wird. Berücksichtigt werden sollen vor allem gemeinnützige Vereine oder Gemeinschaften im Sinne der Satzung des Fördervereins oder gemeinnützige Zwecke in den Stadtteilen Bienrode, Waggum, Bevenrode und **Wenden**.

Der Vorsitzende Steffen Greune lässt über die Textergänzungen, bzw. Textänderungen des Finanzamtes (und vorbehaltliche Änderungen des Notars) abstimmen.

Abstimmung zu § 3:
Einstimmig angenommen.

Abstimmung zu § 13:
Einstimmig angenommen.

Zu Top 7:

a) Herr Schlupkothen, der neue Geschäftsführer der Stadtbad GmbH begrüßt die Anwesenden. Er plädiert für fairen Umgang aller Bäder untereinander.

Er erläutert:

- Kinderbecken (lt. DIN) kostet ca. 100.000 €
- Die Politik diskutiert und entscheidet dann
- Badleiter: Dennis Richter
- Kiosk-Pächter bleibt für das Jahr 2016 erhalten (ein zweiter Pächter hat Interesse angemeldet, Planung für 2016 zu kurzfristig)
- Bau eines Freisitzes schwierig. Finanzierung nicht durch Investor des angrenzenden Neubaugebiets (lt. Herr Oppermann, Stadtbad GmbH), da er nicht das Freibadgelände nutzt
- Beschädigter Zaun an der hinteren Liegewiese wird von der Stadtbad-GmbH instandgesetzt und erhöht. (Gert Bikker wirft ein, dass der Bauunternehmer die Hecke entfernt und dabei teilweise den Zaun beschädigt hat; vielleicht ergibt sich daraus doch finanzielle Beteiligung)
- 60er-Eintrittskarte für Erwachsene kostet 120€ (damit 2€ pro Eintritt) und ist übertragbar
- Bonuskarte nicht anwendbar mit anderen Rabatten, für die Bonus-Karte fehlt in Waggum das Eintrittssystem; Ausnahme: Workout-Mitglieder/Wasserwelt haben freien Eintritt in Braunschweiger Bäder – war eine anfängliche Übergangsregelung der Wasserwelt; Gert Bikker regt Familienkarte (für Mitglieder) an
- Das Gesamtkonzept zu den Öffnungszeiten der Bäder liegt noch nicht endgültig vor; wird erst noch vorgestellt. Herr Schlupkothen betont jedoch, dass es eine verlässliche Kommunikation und verlässliche Öffnungszeiten geben wird.

Gerhard Stülten bringt noch ein, dass ein „Kinderbecken“ für die Attraktivität des Freibades in Waggum sehr wichtig wäre, auch um die Besucherzahlen zu steigern. Herr Schlupkothen erwidert, dass sich durch die moderne Freizeitgestaltung die Besucherzahlen der Bäder/Freibäder generell rückläufig entwickeln. Tatjana Jenzen wirft ein, dass es sich bei der Zielgruppe des „Kinderbeckens“ um Kleinstkinder handelt, deren Freizeitgestaltung sich nicht geändert hätte. Christian Weber schlägt Herrn Schlupkothen als Anregung ein Frühschwimmen für Berufstätige an einem festen Tag der Woche vor.

b) Klaus Gäbelein von der DLRG Ortsgruppe Wenden berichtet rückblickend über die Badesaison 2015. Es wurden 501 Wachstunden geleistet. 27 Mal musste die DLRG eingreifen, u. a. wegen Nasenbluten, Schürfwunden und einem Wespenstich. Er betont, dass verlässliche Öffnungszeiten sehr wichtig wären.

Ein Mitglied des FV fragt nach Größe und Kosten eines Kinderbeckens. Gert Bikker erklärt, dass das klassische Becken (wie in der Vergangenheit) eine Chlorung benötigt und ca. 100.000 € kosten würde. Hingegen würde ein Wasserspielplatz, für den keine Chlorung erforderlich ist, bereits für etwa die Hälfte zu realisieren sein. In diesem Jahr wird der FV darüber hinaus bereits einen sogenannten „Matschspielplatz“ realisieren; dessen Kosten von ca. 5.000 € trägt der FV.

Zu Top 8:

a) Badbegehung: Mittwoch, den 6. April, um 16 Uhr (mit der Stadtbad GmbH und den Waggumer Vereinen)

- offizieller Eröffnungstermin steht seitens der Stadtbad GmbH noch nicht fest
- Anschwimmen-Feier vom FV am 4. Juni, 11 Uhr
- Matschspielplatz soll zur Eröffnung fertig sein
- Gottesdienst, Frühstück und Kinderfest am 7. August, 11 Uhr
- Termin für Beachvolleyball-Turnier und Endspiel noch offen, Endspiel-Termin wahrscheinlich nach den Sommerferien

b) Steffen Greune stellt das Projekt „Matschspielplatz“ mit Bildern vor. Es wird ausgemacht, Hilfe zur Errichtung der Spielgeräte von den Mitgliedern per E-Mail anzufordern.

- Christian Weber erläutert die neue Homepage des FV (www.schwimmbad.waggum.de)
- Steffen Greune zeigt Bilder von der angestrebten Lösung eines Wasserspritzspielplatzes für Kleinkinder. Gert Bikker erklärt die Vereinbarung mit den politischen Fraktionen der SPD und der BIBS. Es haben bereits Gespräche, initiiert von Herrn Graffstedt und Herrn Rosenbaum stattgefunden. Herr Rosenbaum stellt nochmal dar, dass es sich nicht mehr um ein „ob“, sondern um ein „wie“ in der Frage des Wasserspielplatzes handelt. Herr Graffstedt ergänzt, dass bereits ein neuer Termin zu Gesprächen vereinbart wurde. (15. Juni, 17 Uhr). Herr Stülten freut sich über die Gespräche und Herr Rosenbaum betont, dass der Bezirksrat über den Haushaltsantrag die Gespräche ins Rollen gebracht habe. Gerhard Stülten weist die Mitglieder des FV auf die Möglichkeit zur Einflussnahme über den Bürgerhaushalt hin.

Zu Top 9:

- Für Veranstaltungen des FV sollen Ausschüsse gebildet werden, mit Unterstützung des Vorstands, um die anfallenden Aufgaben zu verteilen.
- Das neue Mitgliedsformular wird vorgestellt.
- Die Höhe des Mitgliedsbeitrags wird diskutiert. Als Ergebnis bleibt der Beitrag bei 24 € im Jahr, mit dem Hinweis auf die gesonderte Spendenmöglichkeit.
- Anregung an Herrn Schlupkoth, Kindern zu erlauben, das Bad für kurze Zeit zu verlassen (z. B. wegen Sportterminen).
- Die Qualität der (überarbeiteten) Rasenfläche soll bei der Badbegehung nochmals begutachtet werden.

- Sachspenden sind generell gewünscht, allerdings in sinnvollem Ausmaß und gut erhalten

Der Vorsitzende Steffen Greune schließt die Mitgliederversammlung um 21 Uhr 40.

Gert Bikker, Steffen Greune
(Versammlungsleiter)

Heike Nieß
(Protokoll)